

PRESSEMELDUNG

Witty spendet für die Kartei der Not

Eine Spende im Wert von 7.000 € erhielt die Kartei der Not von der Firma Witty aus Dinkelscherben. Bewegt durch die wachsende Armut und Wohnungsnot starteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hygienespezialisten auch in diesem Jahr eine Spendenaktion. Stolze 3.500 € hatten die Beschäftigten gesammelt und die Geschäftsführung den Betrag auf 7.000 € verdoppelt. „Wir sind stolz auf die große Spendenbereitschaft unserer Mitarbeitenden und es motiviert uns, dass unsere Spende zu 100 Prozent den Betroffenen zu Gute kommt“, sagte Witty-Geschäftsführer Thilo Schindler bei der Überreichung des Spendenschecks an Arnd Hansen, Geschäftsführer der Stiftung Kartei der Not. Soziales Engagement hat bei Witty Tradition: Mit dem Witty-Jugendförderpreis und Spendenaktionen zu Gunsten bedürftiger Menschen sind in den letzten 15 Jahren Spenden im Wert von über 180.000 Euro an gemeinnützige Initiativen im Großraum Augsburg geflossen.

Bildtext-1:

Arnd Hansen, Geschäftsführer der Stiftung Kartei der Not, nahm den symbolischen Spendenscheck von Witty-Geschäftsführer Thilo Schindler am Firmensitz in Dinkelscherben hoch erfreut entgegen.

Bild: Witty

Witty

Witty ist ein mittelständisches Unternehmen, das seit über 75 Jahren Spitzenlösungen für die Schwimmbad- und Großküchen-Hygiene auf den Markt bringt. Das Unternehmen ist Lösungspartner für hygienesensible Branchen und bietet aus einer Hand Chemie, Technik, Software und Dienstleistungen. Entwickelt und produziert werden die Produkte am Firmensitz in Dinkelscherben bei Augsburg. Der Familienbetrieb legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Eine eigene LKW-Flotte ermöglichte bereits in den 70er Jahren das wegweisende Mehrweg-System im Bereich Chemie. Mit Niederlassungen in Österreich und der Schweiz beschäftigt die Firma rund 300 Mitarbeiter, die Hälfte davon am Firmensitz in Dinkelscherben.